Katholische Kirchengemeinde Saarbrücken

St. Marien

Dudweiler - Herrensohr - Jägersfreude

Pfarrbrief 05/25

für die Zeit vom 05.07.2025 bis 31.08.2025

Ausgabe 05

IN BUNTER VIELFALT MITEINANDER FÜREINANDER DA SEIN

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 2
Impressum 2
Grußwort 3
Gruppierungen 16
Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag 18
Aus der Gemeinde sind verstorben 18
Gottesdienstordnung 19
Impressionen 23
Kontakte 24
Redaktionsschluss 24

Impressum

Herausgeber:
Katholische Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken
(Dudweiler, Jägersfreude, Herrensohr)

Redaktionsanschrift:
Kath. Pfarramt St. Marien, Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken-Dudweiler, Tel. 06897-72240

Redaktion:
Volker Herrmann, Pfr. Peter Serf und Ute Gress (ViSdP)

Auflage und Druck:
Auflage der Ausgabe: 850, Druck Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen
Eine pdf-Version kann im E-Mail-Verteiler dauerhaft auf Wunsch angelegt werden.

Grußwort

Egal wo Sie Ihren Urlaub, Ihre freien Tage verbringen, himmlisch soll es werden! Urlaub machen - frei haben – wegfahren - faul sein! Das wird himmlisch!

Einfach schön! Was heißt denn himmlisch? Wie stellen wir uns den Himmel vor? Auf jeden Fall jeder so ein bisschen anders. Für viele ist der Himmel hell und weit, mit leuchtenden Farben, die Freude verbreiten. Er ist vielleicht voller sanfter Wolken, die wie Wattebäusche aussehen, und die Sonne strahlt warm und freundlich. In diesem Paradies fliegen vielleicht bunte Vögel, die fröhlich zwitschern und tanzen. Es gibt grüne Wiesen mit vielen Blumen, die in allen Farben blühen. Und dann wieder ist der Himmel voller Sterne, die nachts hell funkeln und Geschichten erzählen. Und manchmal sehen wir auch den Regenbogen, der Zeichen für Hoffnung und Verbundenheit mit Gott ist. Im Himmel gibt es keine Sorgen, nur Liebe, Glück und Geborgenheit. Hier können wir träumen, lachen und einfach sein, denn der Himmel ist ein Ort voller Frieden und Licht. Ich selbst stelle mir den Himmel manchmal vor wie in der Karibik – strahlend blau und unendlich weit. Die kleinen Wolken ziehen sanft über die weißen Sandstrände hinweg. Manchmal sehen sie aus wie kleine Segelboote. Alles ist ein wohltuender Anblick in diesem Himmel, meinem gedachten Himmel. Auch in der Bibel wird der Himmel mit unterschiedlichen Beispielen beschrieben. Doch immer strahlt alles Schönheit, innere Ruhe und Geborgenheit aus. Unser Leben bei Gott, unser endgültiges Zuhause erhoffen wir uns so. Und ab und zu brauchen wir auch jetzt schon so ein bisschen Paradies. Die Füße hochlegen, im See oder im Meer baden, ein Sonnenuntergang, sich in eine Wiese legen, ein schönes Buch lesen….

Schreiben Sie die Liste selbst weiter. Ich wünsche Ihnen eine erholsame Zeit, um Kraft zu tanken, damit wir nach den Ferien wieder voller Elan anpacken und gemeinsam mit anderen das Reich Gottes auf der Erde mitgestalten können.

Ute Gress, Gemeindereferentin

Auf Wiedersehen!

Liebe Gemeindemitglieder, zum August werde ich offiziell in die Pfarrei St. Michael in Friedrichsthal versetzt und dort als Diakon in der Seelsorge mitarbeiten. Da dies für mich kein endgültiger Abschied aus Dudweiler ist, sondern ein Wechsel des Einsatzortes innerhalb des Pastoralen Raumes in eine benachbarte Pfarrei und wir uns im Rahmen der einen oder anderen Aushilfen bei Gottesdiensten, Taufen oder Beerdigungen wiedersehen werden, belasse ich es bei einem spontanen Rückblick und meinem Dank für die Zeit in Ihrer Pfarrgemeinde St. Marien in Dudweiler.

Beim Blick in mein Telefonverzeichnis sehe ich auf die vielen Namen und Telefonnummern, die ich mittlerweile in den sieben Jahren notiert habe, und rufe mir die Gesichter in Erinnerung. Beim Durchblättern des Kalenders schaue ich zurück auf die vielen Anlässe im Pfarreileben, an denen ich teilnehmen und mitwirken durfte. Da kommt bei mir Wehmut und Dankbarkeit auf. Treffend spiegelt das Motto der Pfarrei St. Marien die „bunte Vielheit, miteinander und füreinander da zu sein“ wider, die unser Leben ausmacht.

Intensiv und herausfordernd war die Zeit während der Coronapandemie. Wir haben flexibel reagiert mit Briefaktionen, Beiträgen in den Sozialen Medien, gemeinsamen Marktständen mit den evangelischen Seelsorgern und der GWA/ Diakonie, sowie mit Telefongottesdiensten, Besuchen und Gottesdiensten an den Altersheimen - bis an die Grenze des Möglichen. Gerne hätte ich mehr Zeit gefunden für direkte Kontakte mit Besuchen an der Haustür.

Besonders wichtig wurden mir in den Jahren der Mitarbeit in Dudweiler die Gestaltung der Wort-Gottesdienste in unserer Pfarrei, die Beerdigungsanlässe und die Begleitung der Angehörigen. Ich war froh um den Freiraum, den mir unser Seelsorgeteam gewährt hat, die eine oder andere Ausstellung in Zusammenarbeit mit Künstlern, Fotografen und der Geschichtswerkstatt ausrichten zu können. Der Austausch mit den Kunstschaffenden war stets bereichernd für die pastorale Arbeit.

In der Zusammenarbeit mit der Gruppe „Ankommen“ haben wir uns den geflüchteten Menschen aus Syrien und der Ukraine gewidmet und mitgeholfen, dass sie in unserem Ort gut aufgenommen wurden und sich integrieren kön-

nen. Ebenso ließen wir uns angesichts der mehr oder weniger offenen Armut in Dudweiler zur Lebensmittelausgabe anregen, zusammen mit der GWA/Diakonie und der Lebenshilfe. Das Projekt „Eine Tafel für Dudweiler“ konnte leider noch nicht umgesetzt werden. Doch zeigt sich, was mit wenigen Mitteln und viel ehrenamtlichem Einsatz bereits möglich ist.

Mittlerweile ändert sich die Perspektive des Pfarreilebens hin zu einer (mehr) mitsorgenden Gemeinde. Das Engagement der Ehrenamtlichen in vielen Bereichen des Gemeindelebens, die Ökumene mit der evangelischen Schwesterngemeinde und der Schulterschluss mit den Einrichtungen und Vereinen vor Ort wird auch in Zukunft wichtig sein. Doch da bin ich zuversichtlich, dass Ihr einen gemeinsamen Weg finden werdet. Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit mit den vielen Ehrenamtlichen, mit den anderen Seelsorgern im Team und den evangelischen Kollegen, mit dem Pfarrhausteam sowie mit den Küsterinnen und den Organisten.

Ich wünsche Ihnen und allen Gemeindemitgliedern Gottes Segen
für die Zukunft.

Herzlich
Gerd Fehrenbach, Diakon

Gesprächs- und Beichtgelegenheit

Es besteht die Möglichkeit, mit unseren Seelsorgern über das Pfarrbüro einen Gesprächs- oder Beichttermin zu vereinbaren.

Hauskommunion

Ebenso können Termine für Haus-/Krankenkommunion vereinbart werden.

Gottesdienstregelung in den Sommerferien

Da in den Sommerferien viele Menschen verreist sind und die Gottesdienstbesucherzahlen gering sein werden, werden wir am Wochenende jeweils **statt 4 Gottesdiensten nur 2 Messen** anbieten. Bitte nutzen Sie die Gelegenheit den Gottesdienst in einer Kirche oder zu einer Zeit zu besuchen, die Sie nicht gewöhnt sind. Feiern Sie mit anderen netten Pfarrgemeindemitgliedern an anderen Orten Gottesdienst. Auch das kann für die Daheimgebliebenen ein bisschen Urlaubfeeling sein.

Fortgang der Turmsanierung

Aufmerksame Beobachter werden festgestellt haben, dass das Gerüst mittlerweile bis zum Kreuz aufgerichtet worden ist. Leider zeigen sich mit Fortgang der Arbeiten immer neue Schadstellen, die anfangs nicht erkennbar waren. Viele Teile Fialen, Kreuzblumen etc. mussten zuerst heruntergehoben werden, um die Schadstellen am Turm sachgemäß bearbeiten zu können. Die Aufarbeitung dieser Teile wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Derzeit erfolgen Bearbeitungen im Bereich der Balustrade.

Im Zuge der Turmsanierung ist auch die Sanierung der Beleuchtung und Steckdosen im Glockenturm und Dachraum des Kirchenschiffes und die Überarbeitung des Blitzschutzes vorgesehen.

Es zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Arbeiten wohl nicht in diesem Jahr abgeschlossen werden können und sich ins nächste Jahr hineinziehen werden. Leider steigen mit der Anzahl der Schadstellen, die zu bearbeiten sind, auch die Kosten. Zurzeit sind 720.000,00 EUR brutto für die Baumaßnahme genehmigt. Dieser Betrag wird sicher nicht ausreichen. Auch wenn das Bistum die Maßnahme mit rund 60 % bezuschusst, ist der Betrag, den die Gemeinde aufbringen muss, dennoch erheblich (beim bisherigen Stand ca. 288.000 EUR). Selbst wenn die Gemeinde bemüht ist, über die Beantragung von Zuschüssen bei Stellen des Denkmalschutzes die Kosten zu mildern, ist die finanzielle Herausforderung gewaltig - zumal das Ende der Kosten noch nicht abzusehen ist.

Deshalb wende ich mich an Sie, liebe Gemeindemitglieder, und bitte Sie um Ihre Spende, damit wir diese Herausforderung bewältigen können. Spenden können auf das Konto der Kirchengemeinde (DE02 5905 0101 00672073 08, SAKSDE55XXX, Sparkasse Saarbrücken – Stichwort Turmsanierung) einbezahlt werden.

Fronleichnam

Am Donnerstag, 19.6.25 haben wir miteinander Fronleichnamsgottesdienst, Prozession und einen gemeinsamen Umtrunk gefeiert. Es war ein gelungenes Fest!

Wir wollen allen herzlich Danke sagen, die vorbereitet und uns unterstützt haben. Den Damen in der Sakristei, die alles schön und dekorativ gestaltet haben, dem Kirchenchor, den Messdiener,-innen, den Trägern von Himmel und Lautsprechern, der Polizei, der Feuerwehr und den Mitgliedern,-innen vom Pfarrgemeinderat, die den Umtrunk vorbereitet und durchgeführt haben.

Unterwegs in Rom und Assisi als „Pilger der Hoffnung“
vom 12. - 15. Mai 2025

Mit einer kleinen Gruppe aus Beilngries in Bayern und meiner französischen Gemeinde in Saarbrücken nahmen wir den Flug nach Rom.

Wir waren bei einer Schwesterngemeinschaft in der Casa Santo Spirito mit Blick auf den Petersplatz untergebracht, wo wir in der hauseigenen Kapelle täglich Heilige Messe feiern konnten. Gleich am ersten Tag nahmen wir das Pilgerkreuz beim Infopoint in der Via della Conciliazione 7 in Empfang, und machten uns zusammen mit sieben Spanisch sprechenden Pilgern betend und singend auf den Weg zum Petersdom. Dort durchschritten wir die Heilige Pforte und beendeten diesen Pilgerweg am Grab des Apostels Petrus mit dem Credo. Zum Heiligen Jahr 2025 wird übrigens ein vollkommener Ablass zu diesen Bedingungen gewährt:

Wortlaut: Normen zu Ablass im Heiligen Jahr 2025 - Vatican News

Auch am Grab von unserem deutschen Papst Benedikt XVI, verweilten wir im Gebet in dankbarer und wertschätzender Erinnerung.

Am Dienstag erreichten wir nach zweistündiger Zugfahrt Assisi, wo uns Franziskanerpater Thomas aus Speyer sehr kompetent durch die sehenswerten Gebäude der Jahrhunderte führte. Dabei hat mich persönlich ein Punkt sehr berührt: Franziskus als Retter der einstürzenden Kirche, dargestellt auf einem Fresko. **Es lohnt sich, diese „Baustelle Kirche" von innen her mitzugestalten,** sagte der Pilgerleiter dazu.

Der Besuch der Basilika Santa Chiara und des Seligen Carlo Acutis beschlossen den spirituellen Teil des Aufenthalts in Assisi.

Die zweite Heilige Pforte befindet sich beim Eingang der päpstlichen Basilika Santa Maria Maggiore, wo auch Papst Franziskus seine schlichte, letzte Ruhestätte gefunden hat. Wie sehr viele Pilger aus allen Ländern verweilten wir dort am Mittwoch länger, ehe die dritte Heilige Pforte in Sankt Paul vor den Mauern per U-Bahn angesteuert wurde. Auf der Rückfahrt hielten wir kurz beim Kolosseum und erklommen die Spanische Treppe. Ganz oben, in der Kirche der „Heiligen Dreifaltigkeit der Berge", einer von Kirchen mit Französischer Sprache, erwarteten uns die Reliquien der Heiligen Thérèse von Lisieux. Dort konnten auch Gebetsanliegen aufgeschrieben werden und so empfahlen wir gern unsere Familien, alle Kranken und die Pfarreien der Fürsprache dieser großen Kirchenlehrerin.

Natürlich kamen auch die leiblichen Freuden in den vier Pilgertagen nicht zu kurz: Pizza und Pasta in ihrer allgegenwärtigen Vielfalt erwiesen sich als zufriedenstellende Hungerkiller. Auch das hochgepriesene italienische Eis musste täglich sein – Preisvergleich lohnt sich! Unvergleichlich herausfordernd ist die Sprachenvielfalt; gottlob gab es genug auskunftsfreudige, verständige Menschen.

Durch diese Pilgerreise wurde unser Blick auf die katholische Kirche geweitet und das Bewusstsein, gemeinsam mit sehr vielen Gläubigen aus aller Welt im Glauben unterwegs zu sein, mit neuer Freude erfüllt. Dankbar sangen wir immer wieder das Lied: Ich möchte Pilger der Hoffnung sein!

Abbé Dr. Claude Bonsou

Pfarrgemeinderatswahlen 2025

Mitreden! Der Zukunft eine Stimme geben

unter diesem Motto rufe ich Sie herzlich dazu auf, sich an den bevorstehenden **Wahlen der Pfarrgemeinderäte am 8./9. November 2025** zu beteiligen. In denjenigen Pfarreien, die zum 1. Januar 2026 fusionieren werden, finden die Wahlen am 7./8. Februar 2026 statt.

Aus der Überzeugung heraus, dass Glaube und Kirche wesentlich aus dem Engagement aller Getauften leben, haben viele von Ihnen in den vergangenen Jahren Verantwortung in unterschiedlichen Gremien übernommen und so dem christlichen Leben in Ihren Gemeinden ein Gesicht gegeben. Angesichts der Herausforderungen der Gegenwart ist dieses Engagement keineswegs selbstverständlich. Im Gegenteil: Es ist Ausdruck eines selbstbewussten Glaubenszeugnisses. Dafür danke ich Ihnen von Herzen! Mit meinem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass Sie Ihre Erfahrung und Kompetenz auch künftig für eine Kirche einbringen werden, die mitten in einer pluralen Gesellschaft diakonisch und missionarisch für die Menschen da sein will.

Um die vielen Impulse der Trierer Bistumssynode voranzubringen und der weiteren Entwicklung Gestalt zu geben, braucht unsere Kirche engagierte Menschen in den gewählten Gremien vor Ort. Dort werden pastorale und finanzielle Fragen beraten, mitbestimmt und mitverantwortet. Das fällt angesichts der notwendigen Veränderungsprozesse gewiss nicht immer leicht. Andererseits gilt es in solchen Prozessen immer auch Neues zu gestalten. Gerade dadurch kann die Mitarbeit in einem Gremium reizvoll und erfüllend sein.

Daher bitte ich Sie herzlich, sich an den anstehenden Wahlen zu beteiligen - sei es, indem Sie sich für eine Kandidatur entscheiden oder indem Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Allen, die sich gegenwärtig und zukünftig in den Räten der Pfarreien und Pastoralen Räume engagieren, wünsche ich Mut, Ausdauer und Erfüllung in ihrer Aufgabe und danke ihnen schon im Voraus für ihr Engagement.
Gottes Segen begleite Sie!

Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

Da sein. | Pastoraler Raum Saarbrücken

Zusammen gerufen

1. Synodalversammlung des Pastoralen Raum Saarbrücken am 15. November 2025 im Bürgerhaus in Dudweiler

Liebe Mitchristen,
2016 erschien unter dem Titel: „heraus gerufen. Schritte in die Zukunft wagen" das Abschlussdokument der Synode im Bistum Trier. Fast zehn Jahre sind seither ins Land gezogen. Mit Fug und Recht können wir behaupten, dass wir mittlerweile fest in dieser Zukunft stehen. Mehr noch: **Wir gehen schon weiter!**

Ja, es mag noch längst nicht alles umgesetzt sein, was damals beschlossen wurde. Ja, es mag längst nicht alles kommen, was man sich damals gedacht hat. Die Gegenwart hat uns alle eingeholt und sie wird von uns allen gestaltet. Und doch, oder gerade deshalb hat sich einiges verändert: Das Dekanat Saarbrücken existiert nicht mehr. Stattdessen gibt es nun den Pastoralen Raum Saarbrücken, geleitet von einem Team.

Im Miteinander unsere Zukunft gestalten
Das Miteinander steht im Leitungsteam des Pastoralen Raums im Fokus. Der Pastorale Raum ist – zugegeben – ein sehr abstraktes Konstrukt, angesiedelt irgendwo zwischen Ihrer Heimatpfarrei und dem Generalvikariat des Bistums in Trier. Das Miteinander ist aber nicht nur Teil der Verwaltung. Das Miteinander, das in der Synode 2013 gelebt wurde und im Zentrum des Abschlussdokuments von 2016 steht, ist zur Leitplanke des Weges geworden, den wir als Christinnen und Christen in und um Saarbrücken gehen:
Zum Teil, weil wir dazu gezwungen sind - durch äußere Umstände, durch veränderte Gegebenheiten, oder weil es allein nicht mehr geht.

Zum Teil, weil wir schon immer über Grenzen hinaus zusammengearbeitet haben. Zum Teil aber auch ganz einfach deshalb, weil wir mit der Taufe niemals allein sind, sondern Teil der großen Gemeinschaft der Christen - egal ob in Klarenthal, Auersmacher, Quierschied oder St. Johann und andernorts.

Diese – unsere – Gemeinschaft ist mehr als ein Ideal, oder eine nette Idee. Sie ist durch Ihre Arbeit und Ihre Hilfe erfüllt von Leben und soll weiterhin mit diesem gefüllt werden. Deshalb rufen wir nicht nur heraus, wir rufen Sie alle zusammen!

Wir rufen zusammen

Am **Samstag, den 15. November 2025** findet im Bürgerhaus, Dudweiler die **erste Synodalversammlung** statt.

Die Synodalversammlung ist eines der drei zentralen Organe des Pastoralen Raums. Ihre Aufgabe ist es, über pastorale Fragen und thematische Schwerpunktsetzungen zu beraten. Die Versammlung soll vor allem aber ein Ort der Vernetzung und Kommunikation sein, um das kirchliche und christliche Leben zu stärken und fördern. Die **Synodalversammlung hört, sammelt und bündelt die Erfahrungen und Anliegen der Pfarreien und der Orte von Kirche** im Pastoralen Raum.

In der Synodalversammlung kommen die **Vertreter der Orte von Kirche**, die hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltungsräte sowie kirchliche Institutionen und Verbände zusammen.

Wenn Sie zu diesem Kreis gehören, laden wir Sie jetzt schon herzlich ein, sich das Datum zu merken. Gesonderte Einladungen gehen im Laufe des Jahres an die entsprechenden Personenkreise raus. Wenn Sie Teil eines Ortes von Kirche sind, sprechen Sie mit Ihrem Pfarrbüro, ob sie schon als solcher gemeldet sind.

Engagement über die Synodalversammlung hinaus

Heraus gerufen und **zusammen gerufen** ist jede und jeder Getaufte im Pastoralen Raum. Machen Sie sich Gedanken: Was läuft gut bei Ihnen? Was könnte besser laufen? Welche kirchlichen Themen sind Ihnen besonders wichtig?

Tauschen Sie sich in den Gruppen aus, in denen Sie aktiv sind: Im Kirchenchor, im Pfarrgemeinderat, bei den Pfadfindern, im Eine-Welt-Kreis, oder gehen Sie auf Ihren Pfarrer zu, die Gemeindereferentin, oder andere Haupt- und Ehrenamtliche und sprechen und diskutieren Sie über Ihre Katholische Kirche in Saarbrücken und deren Zukunft.

Sie sind Teil der Katholischen Kirche und insbesondere der Katholischen Kirche im Pastoralen Raum Saarbrücken. Wir laden Sie ein, diese Kirche und unseren Raum aktiv mitzugestalten und da zu sein.

Ihr Team der Arbeitsgruppe zur Vorbereitung der Synodalversammlung.

Im Namen des Teams, Dekan Dr. Frank Kleinjohann

Pastoraler Raum
Saarbrücken
BISTUM TRIER
Gottelborn
Bildstock
Quierschied
Maybach
Friedrichsthal
Quierschied
Friedrichsthal
Hühnerfeld
Altenwald
Brefeld
Schnappach
Fischbach
Sulzbach/Saar
Sulzbach
Camphausen
Neuweiler
Dudweiler
Dudweiler
Herrensohr
Rentrisch
Jägersfreude
Altenkessel
Jakobshütte
Rußhütte
Malstatt
St. Johann
Rockershausen
Burbach
SB St. Josef
Rodenhof
Am Homburg
Scheidt
Scheidterberg
Burbach
Ottenhausen
Gersweiler
Saarbrücken
St. Johann
Eschberg
Scheidter Tal
Klarenthal
Alt-Saarbrücken
Hl. Christophorus
Krughütte
Schafbrücke
Hof in den Birken
Bischmisheim
Breitenbergerhof
Sankt Arnual
Velsen
St. Jakob
Christkönig
Brebach
Güdingen
Brebach-Fechingen
Schönbach
Halberg
Bübingen
Hartungshof
Wintringer Hof
Bliesransbach
Kleinblittersdorf
Obere Saar
Auersmacher
Sitterswald
Rilchingen-Hanweiler
Zeichenerklärung
Regionen Pastoraler Raum Saarbrücken
Mitte
Nord
Süd
West
0 1 2 4 Kilometer
Stand 5/2025 - Bischöfliches Generalvikariat Trier, Bereich B 4.1
Nachdruck und Vervielfältigung nur mit Genehmigung des BGV
Geobasisdaten: (c) Bistum Trier - alta4

Presseinformation Caritas

Einsamkeit ist kein Randphänomen – Der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung ruft zum Hinschauen und Handeln auf und biete viele Angebote

Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V.

Zum „Tag der Einsamkeit“ am 19. Juni, macht der Caritasverband für Saarbrücken und Umgebung e.V. auf eine stille Not aufmerksam, die viele Menschen betrifft – insbesondere ältere Menschen. Mit gezielten Angeboten und Projekten engagiert sich der Verband seit Jahren da-für, soziale Isolation zu bekämpfen und Teilhabe zu ermöglichen.

Armut, der Verlust des Partners, gesundheitliche Einschränkungen oder fehlende Mobilität – viele ältere Menschen verbringen ihren Alltag heute weitgehend ohne soziale Kontakte allein. Ein Phänomen das quer durch die Bevölkerung anzutreffen ist; auch immer mehr und mehr junge Menschen klagen über Einsamkeit.

Der Caritasverband hat einen Schwerpunkt in seinen Angeboten für ältere Menschen: Mit dem Treffpunkt **"Begegnungen Bruchwiese"** in der Saarbrücker Lessingstraße bieten wir einen geschützten Raum an, in dem regelmäßige Nachmittage zur Begegnung, Bewegung, Kreativität und zum Austausch stattfinden. Die Angebote richten sich an Menschen, die Anschluss suchen oder die Gefahr laufen, im Alter zu vereinsamen.

Das Projekt **„Unabhängig im Alter – Lebensqualität erhalten“** (UiA) richtet sich an Menschen über 60 im Regionalverband Saarbrücken mit problematischem Alkohol- oder Medikamentenkonsum. Ziel ist es, durch einen niedrigschwelligen Zugang und gezielte, altersspezifische Beratung diese bislang schwer erreichbare Gruppe frühzeitig zu unterstützen. Neben der ambulanten Beratung bietet UiA auch Hilfe für Angehörige und Bezugspersonen. Durch Vernetzung und individuelle Begleitung soll sowohl eine Abhängigkeit vermieden als auch die Lebensqualität der Betroffenen verbessert werden.

Im Rahmen der **GemeinWesenArbeit** der sechs GWA-Standorte des Verbandes, werden regelmäßig Aktionen und Ausflüge angeboten, die die Vereinsamung der Menschen – ob jung o-der alt – vorbeugen und abfedern sollen. Es werden gemeinsame Ausflüge, aber auch kleine Zusammenkünfte wie Kaffee-Nachmittage oder gemeinsames Kochen organisiert.

Ein besonders niedrigschwelliges Angebot im Kampf gegen Einsamkeit ist das **„Schwätzje Mobil“** – ein gemeinsames Projekt des Caritasverbandes für Saarbrücken und Umgebung e. V. und des Regionalverbandes Saarbrücken. Der umgebaute Bus tourt regelmäßig durch verschiedene Stadtteile und macht Halt an belebten Plätzen, vor Senioreneinrichtungen oder einfach dort, wo Menschen unterwegs sind.

An Bord: Zeit, ein offenes Ohr und die Einladung zum Gespräch. Ziel ist es, mit Bürgern ins Gespräch zu kommen, Kontaktangebote vorzustellen und die Themen Einsamkeit und soziale Teilhabe sichtbar zu machen. Für viele, gerade ältere Menschen, ist das „Schwätzje Mobil“ oft ein erster Schritt heraus aus der Isolation – und ein Zeichen, dass niemand übersehen wird.

Ein weiterer zentraler Baustein gegen Einsamkeit ist das ehrenamtliche Engagement. Der Caritasverband vermittelt Besuchsdienste, begleitet Seniorinnen und Senioren bei Spaziergängen oder bietet Unterstützung im Alltag an. Wer sich engagieren möchte, ist herzlich eingeladen, Teil dieses Netzwerks zu werden.

„Einsamkeit ist kein individuelles Versagen – sie ist ein gesellschaftlicher Notruf. Wir müssen das Thema aus der Tabuzone holen und die Strukturen schaffen, die menschliche Nähe wieder möglich machen. Niemand sollte das Gefühl haben, allein durchs Leben gehen zu müssen“, betont Caritasdirektor Michael Schley.

Zum Tag der Einsamkeit ruft der Caritasverband alle Bürger, Einrichtungen und Institutionen im Regionalverband Saarbrücken dazu auf, achtsamer hinzuschauen und Angebote gegen soziale Isolation zu unterstützen oder selbst mitzugestalten.

„Man kann sich bewusst in seinem persönlichen Umfeld umschauen und feststellen, wo Menschen an Einsamkeit leide - sie ansprechen oder sie auf eine Tasse Kaffee einzuladen, denn Menschlichkeit kann so einfach sein“, so Caritasdirektor Michael Schley. Für weitere Informationen zu den Angeboten des Caritasverbandes besuchen Sie: www.caritas-saarbruecken.de/hilfe-und-beratung/senioren

Allgemeiner Hinweis: Bei weiterem Interesse an dieser Thematik können Sie gerne Kontakt mit Frau Susanne Tussing aufnehmen: tussing-s@caritas-saarbruecken.de oder unter: 0 681 30906-15

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
05.07.	18.15	St. Barbara	Vorabendmesse, **anschl. Verabschiedung unseres Diakons Gerd Fehrenbach**
06.07.	10.00	Waldbühne Pfaffenkopf	ökumenischer Gottesdienst zum Waldfest der KG Pfaffenkopf
13.07.	11.00	Stützpunkt des DRK	ökumenischer Gottesdienst zum Sommerfest des DRK
09.08.	19.00	Christuskirche	ökumenischer Taizé-Gottesdienst
17.08.	10.30	Ankerplatz	ökumenischer Gottesdienst zum Ankerfest der Marinekameradschaft
18.08.	09.15	Hl.Geist-Kirche	Einschulungs-Gottesdienst für die Albert-Schweitzer-Grundschule
19.08.	09.00	Turmschule	Einschulungs-Gottesdienst für die Turmschule
20.08.	09.00	Kreuzkirche Herrensohr	Einschulungs-Gottesdienst für die Grundschule Herrensohr
29.08.	19.30	Jugendraum St. Marien	Mary's Club
30.08.	ab 8.00	Schwimmbad Dudweiler	Tageswallfahrt nach Bingen

Veranstaltungen

„Gipfeltreffen“
Tages-Workshop zur Bergpredigt am 30. August

Den Weg der Gewaltlosigkeit gehen, Schubladendenken überwinden, radikal zu den eigenen Überzeugungen stehen. – Das sind christliche Grundthemen, die sich im Neuen Testament nirgendwo so komprimiert wiederfinden wie in der Bergpredigt des Evangelisten Matthäus:

Zu einem „Gipfeltreffen“ mit Jesus und zu einer näheren Beschäftigung mit der Bergpredigt laden die Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken und der Themenschwerpunkt Biblische Bildung in Kooperation mit dem Pastoralen Raum Saarbrücken alle Interessierten ein. In der Jugendherberge Saarbrücken

findet am Samstag, 30. August 2025, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr ein Workshop dazu statt. Er verbindet das Lesen des biblischen Textes, theologische Hintergründe, eigene Erfahrungen und kreative Elemente mit dem Austausch in der Gruppe und mit geistlichen Impulsen. Die Teilnehmenden-Zahl beträgt mind. 10 und max. 20.

Eine Anmeldung ist bis zum 01.08.2025 erforderlich bei der KEB Saarbrücken, Tel.: 0681 9068-131, E-Mail: keb.saarbruecken@bistum-trier.de, Homepage: kurzelinks.de/keb101635

Die Kosten betragen 22 € pro Person. Ehrenamtlich Engagierte im Bistum Trier können eine Kostenübernahme beim Arbeitsbereich Ehrenamtsentwicklung anfragen.

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG SAARBRÜCKEN
BISTUM TRIER Pastoraler Raum Saarbrücken
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG Bibelpastoral und Biblische Bildung

Gruppierungen

Jugend / Messdiener

Messdiener-Gruppenstunde von Sydney Lee, Catherine Trampert und Margaretha Dobelmann
donnerstags, 11.09.2025 I 09.10.2025 I 06.11.2025 I 04.12.2025
jeweils ab 17.00 Uhr, im Jugendraum St. Marien Dudweiler

Mary's Club
Freitag, 29.08.2025, 19.30 Uhr, Jugendraum M.Himmelfahrt

Arbeitskreise / Gremien

Datum	Uhrzeit	Ort	Gremium
25.08.	19.00	Pfarrheim St. Marien	PGR

Frauen

Ansprechpartner der einzelnen Gruppierungen

Gruppierung	Ansprechpartner	Telefon
Frauengemeinschaft Maria Himmelfahrt	Bernadette Rauber	06897/764982
Frauengemeinschaft St. Barbara	Brigitte Heil	06897/75647
Frauen-/Müttergemeinschaft St. Hubertus	Beatrix Klassen	0681/399881
Sozialdienst kath. Frauen	Doris Godel	06897/74349

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 15:00 Uhr.

Turnstunde dienstags 17.45 Uhr bis 18.45 Uhr im Pfarrheim St. Marien. Es werden noch Damen gesucht, die mitmachen wollen.
Infos: Frau Schäf 0 68 97/712 58

Senioren

Gottesdienste in den Pflegeeinrichtungen

Datum	Uhrzeit	Ort
05.08.	10.45 Uhr	AH DRK
06.08.	10.30 Uhr	AH Elisabeth
07.08.	10.30 Uhr	AH Friedrich-Ludwig-Jahn
08.08.	14.00 Uhr	AH Irmina

Kirchenmusik

Probentermine unserer Chöre

Tag	Uhrzeit	Chor	Leitung	Telefonnummer
DI	19:00 Uhr	Phönix	Frau Lang	06897/763679
MI	19:00 Uhr	Cäcilienchor	Herr Conrad	06897/765183

Gäste und Interessenten sind jederzeit gerne willkommen.

Getauft wurden

Oliver Hey

Fabian Hey

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

allen die 80, 85, 90 Jahre und älter werden

Hannelore Alexander
Jürgen Anell
Rosemarie Bach-Schöpp
Maria Berg
Heinrich Gratzl
Mathilde Hauck
Ingrid Heimann
Helmut Heß
Heidrun Hoos
Therese Hopfner
Helmut Ibba
Hansjörg Johann
Emma Jung
Armin Kempf
Horst Koch
Wilhelmine Liebold
Klara Marx
Erika Rosche
Franz Schanen
Else Schiel
Hans Werner Schmitt
Käthe Schneider
Hans Schneider
Else Siffrin
Malwine Spang
Maria Spanier
Hildegunde Spreitzer
Hilde Steuer
Sigurd Thormann
Ruth Utzig
Anna Vaccarello
Hannelore Wagner
Josephine Wilbertz
Helmut Zimmer

Aus der Gemeinde sind verstorben

01.05.	Monja Armbrust geb. Poss	57
02.05.	Elke Schöner geb. Lesmeister	74
10.05.	Hertha Stroh geb. Loth	90
27.05.	Elisabeth Gertrud Thielen	78
28.05.	Ursula Maria Theobald geb. Damm	81
28.05.	Rosa Engel geb. Jager	96
01.06.	Elisabeth Bürstlein geb. Maurer	91
03.06.	Anna Maria Hubertus	90
05.06.	Pierrette Wolfanger	77
18.06.	Albert Röhl	78

Gottesdienstordnung

Sa	**05.07.**	**Samstag der 13. Woche im Jahreskreis**
16:45	**Herrensohr**	Vorabendmesse *für Familien Josch, Detko, Jaworek, Grywocz* *für Anja, Susi, Trautar*
18:15	**St. Barbara**	Vorabendmesse, Verabschiedung Gerd Fehrenbach *für Horst und Klara Rammelmeier*
So	**06.07.**	**14. Sonntag im Jahreskreis**
10:00	**Dudweiler**	Ökumenischer Gottesdienst anl. Waldfest (KG Pfaffenkopf)
11:00	**St. Barbara**	Keine heilige Messe
Di	**08.07.**	**Dienstag der 14. Woche im Jahreskreis**
18:00	**Herrensohr**	Heilige Messe
Mi	**09.07.**	**Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Sa	**12.07.**	**Samstag der 14. Woche im Jahreskreis**
18:15	**St. Barbara**	Vorabendmesse
So	**13.07.**	**15. Sonntag im Jahreskreis**
09:30	**Jägersfreude**	Hochamt *für Michael und Gudrun Janke; für Edith Zerfaß*
11:00	**DRK-Vereinsheim**	Ökumenischer Gottesdienst am Stützpunkt des Deutschen Roten Kreuz
Mi	**16.07.**	**Mittwoch der 15. Woche im Jahreskreis**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Do	**17.07.**	**Donnerstag der 15. Woche im Jahreskreis**
18:00	**Jägersfreude**	Heilige Messe
Sa	**19.07.**	**Samstag der 15. Woche im Jahreskreis**
16:45	**Herrensohr**	Vorabendmesse

So	**20.07.**	**16. Sonntag im Jahreskreis**
11:00	**St. Barbara**	Hochamt *30er Amt für die Verstorbenen des vergangenen Monats*
Di	**22.07.**	**Hl. Maria Magdalena**
18:00	**Herrensohr**	Keine heilige Messe
Mi	**23.07.**	**Hl. Birgitta von Schweden, Ordensgründerin (1373), Schutzpatronin Europas**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Sa	**26.07.**	**Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria**
11:00	**St. Barbara**	Taufe
18:15	**St. Barbara**	Vorabendmesse
So	**27.07.**	**17. Sonntag im Jahreskreis**
09:30	**Jägersfreude**	Hochamt
Mi	**30.07.**	**Mittwoch der 17. Woche im Jahreskreis**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Do	**31.07.**	**Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (1556)**
18:00	**Jägersfreude**	Keine heilige Messe
Sa	**02.08.**	**Samstag der 17. Woche im Jahreskreis**
16:45	**Herrensohr**	Vorabendmesse
So	**03.08.**	**18. Sonntag im Jahreskreis**
11:00	**St. Barbara**	Hochamt
Di	**05.08.**	**Dienstag der 18. Woche im Jahreskreis**
10:45	**AH DRK**	Gottesdienst
18:00	**Herrensohr**	Heilige Messe
Mi	**06.08.**	**Verklärung des Herrn**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
10:30	**AH Elisabeth**	Gottesdienst

Do	**07.08.**	**Donnerstag der 18. Woche im Jahreskreis**
10:30	**AH F.L.Jahn**	Gottesdienst
Fr	**08.08.**	**Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer (1221)**
14:00	**AH Irmina**	Gottesdienst
Sa	**09.08.**	**Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Jungfrau, Märtyrin (um 1942), Schutzpatronin Europas**
19:00	**ev. Christusk.**	Ökumenischer Taizé Gottesdienst
So	**10.08.**	**19. Sonntag im Jahreskreis**
09:30	**Jägersfreude**	Hochamt
Mi	**13.08.**	**Mittwoch der 19. Woche im Jahreskreis**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Fr	**15.08.**	**Mariä Aufnahme in den Himmel**
11:00	**St. Barbara**	Patronatsfeier Maria Himmelfahrt, mit Cäcilienchor
Sa	**16.08.**	**Samstag der 19. Woche im Jahreskreis**
16:45	**Herrensohr**	Vorabendmesse
So	**17.08.**	**20. Sonntag im Jahreskreis**
10:30	**Ankerplatz**	Ökumenischer Gottesdienst
11:00	**St. Barbara**	Hochamt *für Christina Bucher*
Di	**19.08.**	**Dienstag der 20. Woche im Jahreskreis**
18:00	**Herrensohr**	Heilige Messe
Mi	**20.08.**	**Hl. Bernhard von Clairvaux, Abt, Kirchenlehrer (1153)**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Sa	**23.08.**	**Samstag der 20. Woche im Jahreskreis**
16:45	**Herrensohr**	Vorabendmesse
18:15	**St. Barbara**	Vorabendmesse

So	**24.08.**	**21. Sonntag im Jahreskreis**
09:30	**Jägersfreude**	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
11:00	**St. Barbara**	Hochamt *30er Amt für die Verstorbenen des vergangenen Monats*
Mi	**27.08.**	**Hl. Monika (387)**
09:00	**St. Barbara**	Heilige Messe
Do	**28.08.**	**Hl. Augustinus, Bischof, Kirchenlehrer (430)**
18:00	**Jägersfreude**	Heilige Messe
Sa	**30.08.**	**Samstag der 21. Woche im Jahreskreis**
15:00	**Jägersfreude**	Taufe
So	**31.08.**	**22. Sonntag im Jahreskreis**
09:30	**Jägersfreude**	Hochamt
11:00	**St. Barbara**	Hochamt *für Cono Turchio*

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Daten im Pfarrbrief

Im Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde St. Marien werden regelmäßig die Geburtstage (80, 85, 90 und älter) sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Erstkommunion, Hochzeiten, Sterbefälle) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, müssen Sie dem Pfarrbüro (Kl. Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken) ihren Widerspruch schriftlich mitteilen.

Hinweis in eigener Sache:

Unsere E-Mail-Adresse hat sich geändert hat. Sie lautet nun wie folgt:
sankt-marien-saarbruecken@bistum-trier.de

Impressionen

Fronleichnam 2025

Kontakte

Kath. Kirchengemeinde St. Marien Saarbrücken (Dudweiler)
Kleine Kirchenstr. 1, 66125 Saarbrücken, Tel. 06897-72240, Fax: 06897-74005
NEUE E-MAIL-ADRESSE: E-Mail: sankt-marien-saarbruecken@bistum-trier.de
Homepage: www.dudokirche.de
https://www.facebook.com/stmariendudweiler/
https://www.instagram.com/st_marien_dudweiler/

Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo, Mi, Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr und Do: 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstags geschlossen

Kontakte:
Pfarrverwalter Pfarrer Peter Serf, Tel: 0681/814609,
Handy: 0177-6559407, E-Mail: Peter.Serf@bgv-trier.de
Kooperator Abbé Dr. Claude Bonsou, Tel. 06897/7780253
E-Mail: claude.bonsou@bgv-trier.de
Gemeindereferentin Ute Gress, Koordination der Seelsorge
E-Mail: ute.gress@bgv-trier.de
Diakon Gerd Fehrenbach, Handy: 0162-6732832
E-Mail: gerd.fehrenbach@bgv-trier.de
Pfarrsekretär*innen: Anke Hoffmann, Ioana-Raluca Lukacs, Volker Herrmann
Kindergarten: Katja Haus., Tel. 06897/1794939
Kirchenkinder St. Bonifatius, Robert-Koch-Straße 19, 66125 Dudweiler

Bankverbindung:

	IBAN	BIC	Bank
Pfarrei St. Marien	DE02 5905 0101 00672073 08	SAKSDE55XXX	Sparkasse SB

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/25 vom 30.08. - 12.10.2025 ist der 17.08.2025. Nachfolgende Beiträge und Intentionswünsche können erst wieder im Pfarrbrief 07/25 berücksichtigt werden. Wir bitten dringend um Beachtung!